Lokales.

☞ Die republikanischen Majoritäten sind in Staat und County bedeutend geschmolzen.

☞ Trotz des unglücklichen Zufalles unseres Candidaten für County-Schatzmeister rufen wir aus: „Wir Deutschen fürchten uns nicht!"

☞ Das Deutschthum hat in der verflossenen Wahl seinen Einfluß geltend gemacht und bewiesen, daß wenn sich die Deutschen einig sind, sie irgend einen Candidaten wählen oder schlagen können.

☞ Ein reicher Bauer hatte fast sein ganzes Vermögen zur Erziehung seines Sohnes aufgeopfert, und als er sah, daß dieser nichts dafür gelernt hatte, seufzte er: „Ach, wie viele Kühe habe ich für diesen einzigen Ochsen hingegeben!"

☞ Gun Sinclair, welcher E. G. Hall zu Prairie Home vor einigen Wochen überfallen und schwer verwundet hat, ist zu $30 und den Kosten verurtheilt worden, da die Vertheidigung geltend machte, daß Sinclair nicht nach reiflicher Ueberlegung das Verbrechen begangen habe.

☞ Einen recht guten Nebenverdienst kann man sich verschaffen beim Verkauf von Wachholderbeer-Syrup für Lundin & Co. Agenten-Bedingungen werden frei zugesandt. Man adressire: Lundin & Co., 7 und 9 südl. Jefferson Straße, Chicago, Ill.

☞ Haben wir dem Ring das County-Schatzmeister-Amt durch einen unglücklichen Zufall in diesem Herbst auch nicht entreißen können, so werden wir es in zwei Jahren abermals probiren. — Sollte ein Defizit in unserem County-Schatz vorhanden sein, so wollen die Bürger es wissen.

☞ Nächsten Herbst werden die Mitglieder für die Staats-Legislatur erwählt und sollten die demokratische u. die unabhängige Parteien darauf achten, daß nur Männer für diese Aemter nominirt werden, welche dem Volke ohne Rückhalt zur Erwählung präsentirt werden können; dann wird auch das Groß derselben ohne Zweifel erwählt werden.

☞ Herr Carl Courkamp feierte am Sonntag seinen Geburtstag und haben wir im Locale unserer wackeren Turner manches Gläschen auf das Wohl des Geburtstagskindes geleert. Wir wünschen recht viel Glück und hoffen, daß dem braven Plattdeutschen noch weitere 36 Jahren der Wein ebenso trefflich schmecken werde.

☞ Die Republikaner werden am Montag ihren am Dienstag erfochtenen Sieg in großartiger Weise in Lincoln feiern. Ueber den in unserem Staat und County errungen Sieg sollten sie nur schweigen, denn ihre Majorität ist in solch' schreckenerregender Weise zusammengeschrumpft, daß in zwei Jahren ein Sieg der Unabhängigen oder Demokraten in Aussicht steht.

☞ Wenn Personen die an Erkältung leiden, Ayer's Cherry-Pectoral einnähmen, ehe sie zur Kirche oder an einen öffentlichen Vergnügungsort gehen, so würden sie das Husten vermeiden, was den Rednern wie den Zuhörern lieb wäre. Auch finden öffentliche Redner und Sänger, daß die Kraft und Biegsamkeit der Stimme sehr durch das Pectoral gewinnt.

☞ Schwester Clara, die Oberin der Ursulinerinnen zu York, ist während der verwichenen Woche gestorben. Die Entschlafene hat an der Spitze des Ordens in Nebraska sich große Verdienste erworben, so daß das Hinscheiden der Oberin ein sehr schwerer Verlust für den Orden zur Folge haben dürfte. Die brave Nonne war eine geborene Cornely und hat in der Stadt M. Gladbach, Rheinprovinz, das Licht der Welt erblickt.

☞ Herr Otto Mohrenstecher, der Compagnon der erfolgreichen und renommirten Ellenwaarenhandlung, welche unter der Firma Herpolsheimer & Co. im ganzen Staate in der rühmlichsten Weise bekannt ist, machte uns am Montag mit dem Herausgeber des sogen. „Dry Goods Economist" von New York bekannt, welcher Herr den Westen bereist, um die hiesigen Verhältnisse zu studieren. Der Herr wird sich ohne Zweifel über den Fortschritt und den Unternehmungsgeist des „Far west" wundern.

☞ Am Samstag stattete uns Herr F. Böttcher in Begleitung des Herrn Professor Krumdiek einen Besuch ab. Herr Böttcher weilt seit 6 Wochen als Ausstellungsbesucher in Amerika und wird bis Juni 1894 die Union bereisen, um die amerikanischen Verhältnisse zu studiren. Unser Gast hat als Einjährig-Freiwilliger bei den Königsulanen zu Hannover gedient und wurde vor Kurzem zum Reserve-Offizier der Kavallerie befördert. Von der Weltausstellung war Herr Böttcher sehr erbaut und wird derselbe in seiner Eigenschaft als mecklenburgischer Gutsbesitzer auch auf dem Gebiete der Landwirthschaft wohl des Interessanten in Hülle und Fülle entdeckt haben. Wir wünschen dem jungen Herrn während seines Aufenthaltes in Amerika recht viel Vergnügen!

☞ Am Sonntag Abend gegen 10 Uhr 45 Minuten wurde ein Reisender, Namens Springate, an der 14. und M Straße überfallen und um $30 beraubt. Nachdem die Räuber das Geld eingesackt, lenkten dieselben ihre Schritte in der Richtung der 11. Straße, um an der Ecke der L Straße ein weiteres Opfer in Empfang zu nehmen. An dieser Ecke wurde James Crotty ein warmer Empfang mit einem Revolver bereitet und überlieferte der Magn seinen Baarbestand von $6—$7 den Hallunken aus, welche ihn noch obendrein beschimpften, weil er so wenig Geld bei sich führte. — Mit der öffentlichen Sicherheit ist es hier so traurig bestellt, daß die beste Aussicht vorhanden, daß wenn der gestrenge Winter bei uns seinen Einzug gehalten haben wird, nur beherzte, bis an die Zähne bewaffnete Männer nach 9 Uhr Abends im Herzen der Stadt sich aufhalten dürfen. Solche Zustände sind gewiß nicht geeignet, Fremde zu veranlassen, Lincoln einen Besuch zu machen oder sich hier dauernd niederzulassen.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Das vollkommenste, das gemacht wird.

☞ C. W. Meyer scheint noch immer nicht nach Sioux Falls auszuwandern, da er noch immer zu viele Freunde hat, die ihn Lump in Schutz nehmen.

☞ Nachdem ich acht Jahre an Hüftenschmerzen gelitten, schreibt Jakob J. Schmidt, Granada, Kansas, wurde ich durch die Anwendung von St. Jakobs Oel geheilt.

☞ Ein Philadelphia Blatt schlägt vor, die Regierung solle zur Bequemlichkeit des Publikums „Antworts-Postkarten" drucken lassen mit folgenden Worten: „Bedaure sehr, kann Ihre Rechnung in dieser Woche nicht bezahlen."

☞ Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angewandten Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her. —Christian Leyhe, 2016 Orleans Straße, Baltimore, Md.

☞ Bis zum 15. Dezember, werden wir Ihnen die Eisenbahnreise bis zu einer Entfernung von 20 Meilen vergüten, wenn Ihr Waaren im Werthe von $10 kaufet; den Fahrpreis für eine Entfernung von 60 Meilen, wenn Ihr Waaren im Werthe von $20 kaufet und zwar nach Präsentation einer Quittung des Ticket Agenten. Dies wird Euch eine günstige Gelegenheit bieten, Eure Herbstwaaren zu den niedrigsten Preisen von dem bedeutendsten Geschäfte in Ellenwaaren, Schuhen Putzwaaren, Teppichen Mänteln, Spielwaaren, Weihnachtsgeschenken, Knaben-Anzügen, Hüten usw., zu kaufen.
Herpolsheimer & Co.,
12. & N Straße.

☞ Ayer's Sarsaparilla wirkt direkt und rasch dahin das Blut zu reinigen und zu bereichern, den Appetit zu reizen, die Nerven zu kräftigen und den ganzen Körper zu stärken. Sie eine alterative Arznei im vollsten Sinne des Wortes. Jeder, dee an Schwäche leidet, sollte einen Versuch damit machen.

☞ Den Republikanern wird jetzt wieder bedeutend der Kamm schwellen, aber sie sollen nicht vergessen, daß ihnen, wie jeder Minderheitspartei, in Jahren in denen es keine Präsidenten zu wählen giebt, die Gleichgültigkeit und gewissermaßen die Siegesgewißheit der Mehrheitspartei zu Gute kommt. Und noch viel mehr, daß in drei Jahren die dummen Streiche, die die Demokraten gemacht haben, wieder vergessen sein können.

☞ Wie wir erfahren, haben die Herren Ernst und Leo Benninghoven die unter dem Namen „Banner" bekannte, in Omaha erscheinende Zeitung käuflich erworben. Das Blatt ist von diesen unternehmenden Herren in „Nebraska Vorwärts" umgetauft worden. Da wir seit vielen Jahren mit den Herren Benninghoven befreundet sind und die gegenwärtigen Herausgeber des „Nebraska Vorwärts" sich als Repräsentanten der „Illinois Staats-Zeitung" ausgezeichnet bewährt haben, so sind wir überzeugt, daß der „Nebraska Vorwärts" in nicht ferner Zeit unter den öffentlichen Blättern des Westens eine sehr hervorragende Stellung einnehmen wird. — Da es uns stets Vergnügen macht, wenn wir vernehmen, daß strebsame und ehrenwerthe Deutsche in dem Adoptiv-Vaterlande zu Wohlstand gelangen, so würden wir uns auch von Herzen freuen, wenn die Herren Ernst und Leo Benninghoven, welche sich wegen ihres Fleißes und trefflichen Charakters in ganz Nebraska einer großen Beliebtheit erfreuen, in den nächsten Jahren in der Metropole am „Big Muddy" glänzende finanzielle Erfolge erzielen würden. — Wir wünschen unseren Landsleuten und Freunden nachträglich zu dem Unternehmen recht viel Glück und Segen!

Frei, Frei bis zum 15. Dezember, werden Herpolsheimer & Co. Ihre Eisenbahnfahrt vergüten und zwar auf die Entfernung von 30 Meilen, falls Ihr $10 an Waaren kaufet. Auf die Entfernung von 60 Meilen, falls für $20 Waaren gekauft werden und zwar auf Präsentation einer Quittung eures Ticket-Agenten. Benutzet diese Gelegenheit und besuchet dieses Geschäft und kaufet Waaren billiger als je zuvor bei den großen Verkäufen dieser Firma in Ellenwaaren, Mänteln, Unterkleidern, Schuhen, Teppichen und Weihnachtsartikeln.

☞ Die Versuche der amerikanischen Gesetzgeber, die Menschheit mit Gewalt ehrlich und tugendhaft zu machen, arten nicht selten in's Komische aus. So verfiel die Legislatur von Indiana vor vier Jahren auf einen geradezu köstlichen Gedanken. Sie verfügte nämlich, daß jeder Stimmgeber, der sich hat bestechen lassen, seinen Verkäufer auf $300 Schadenersatz verklagen kann! Ein Lump, der im Jahre 1890 seine Stimme für $10 verkaufte, hatte die Unverschämtheit, hinterher die oben angeführte Belohnung für seine Ruchlosigkeit zu fordern. Er wurde vom ersten Gerichte abgewiesen, weil er nicht „mit reinen Händen" vor dem Richter erschienen sei und nicht aus seinem eigenen Verbrechen Vortheil sollte ziehen können. Doch das Staats-Obergericht stieß diese Entscheidung um und sprach dem besagten Lumpen $300 und die Anwaltskosten zu.

Zur Begründung dieses absonderlichen Urtheils führt der hohe Gerichtshof an, daß ein bestochener Stimmgeber ungefähr auf derselben Stufe steht, wie eine verführte Jungfrau. Er ist nämlich der Versuchung unterlegen und hat in Folge dessen „seine Ehre, Mannheit, politische Freiheit und Souveränität" verloren. Alle diese Eigenschaften können und sollten nach der Ansicht des Staats-Obergerichtes von Indiana durch die Auszahlung von $300 wiederhergestellt werden. Ein Menschenleben ist in den Ver. Staaten $5,000 werth, die Mannesehre und politische Freiheit aber nur $300.

Dennoch verspricht man sich von der Entscheidung der Letzteren gute Ergebnisse. Es wird nämlich die Hoffnung ausgesprochen, daß Niemand mehr den souveränen Bürgern ihre politische Freiheit wird abkaufen wollen, wenn er weiß, daß sie ihn hinterher noch auf $300 Schadenersatz nebst Anwaltsgebühren verklagen können. Indessen lassen sich doch sehr leicht Mittel finden, den Gefahren einer solchen Klage zu begegnen, wie ja auch die australische Wahlmethode den Schwindel nicht ganz hat beseitigen können. Auf alle Fälle ist ein erstaunlicher Rechtsgrundsatz, daß der Landesverrath in der Form des Stimmverkaufes nicht zu bestrafen, sondern sogar noch zu belohnen ist.

☞ Ein loser Vogel will jetzt aus der Bibel beweisen, daß die Frauen nicht in den Himmel kommen. Derselbe beruft sich nämlich auf einen Vers aus der Offenbarung Johannis, der da lautet: „Und es ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde!" Wie wäre das nun denkbar, wenn Frauen im Himmel wären!

☞ Mehrere Revolverschüsse schreckten am Montag die Bürger an der 8. und L Straße aus dem Schlafe, da Frau Brown, die Besitzerin eines öffentlichen Hauses, ihrem Ehemanne, mit dem sie in Streit gerathen war, einige Kugeln nachsandte.

☞ Die neue katholische Kirche zu Hebron wurde am Sonntag von Herrn Bischof Bonacum eingeweiht. Zur Feier hatten sich die folgenden Priester eingefunden: Ballog von Crete, Wolf von Grand Island, Boll von Crete und Petrasch, welch' Letzterer in Hebron als Pfarrer fungirt. — Der Pastor der deutschen Gemeinde von Lincoln, einer der geachtetsten, gebildetsten und würdigsten Priester des ganzen Staates, hatte sich ebenfalls zur Einweihung des neuen Tempels eingefunden. — Herr Pfarrer Leonard gehört bekanntlich zum Franziskanerorden, welch' Letzterem die guten Katholiken, falls sie die Macht dazu besäßen, gewiß recht viele Gemeinden anvertrauen würden. Wo dieser Orden einmal festen Fuß gefaßt hat, da erfreuen sich die Katholiken geordneter Verhältnisse, verschwinden Uebelstände, welche in Amerika fast an der Tagesordnung sind. — Daß die Ordenspriester, ganz besonders die Franziskaner, einen solchen Einfluß auf die Mitglieder der Gemeinden ausüben, rührt unzweifelhaft daher, weil denselben die Würde und das Ansehen der Kirche am Herzen liegen. Bischof Bonacum, welcher für das Wohl und Wehe der deutschen Gemeinde stets so sehr besorgt war, hat diese erprobten Männer veranlaßt, nach Lincoln zu kommen, für welche Fürsorge die deutschen Katholiken dem Oberhaupte der Diözese zu großem Danke verpflichtet sind. — Unser Oberhirt ist ja bekanntlich der deutschen Sprache vollkommen mächtig, so daß die Gläubigen, falls sie ihrem Bischofe ein Anliegen vortragen wollen, also im Verkehr mit dem hohen Herrn, der nebenbei bemerkt, auch geläufig Französisch spricht, sich ihrer Muttersprache bedienen können. Diese Privilegien dürften wohl den wenigsten Katholiken Amerika's zu Theil werden und so haben gerade unsere Landsleute allen Grund, sich nur zu freuen, daß an der Spitze des Lincolner Sprengels ein Mann steht, der stets bewiesen, daß er ein Freund der Deutschen ist.

☞ Geheimpolizist Malone kehrte am Montag Abend in Begleitung des Ch. Martin von Beatrice zurück, wo letzterer gerade einen Termin im Countygefängnisse wegen Diebstahl abgebüßt hatte. Martin hat während der Arbeiterparade im September in Lincoln eine Uhr und Vorsteckadel gestohlen.

☞ Folgendes ist die Gesammt-Stimmenabgabe von Lancaster County, welche von den Zählern als offiziell angegeben wurde. Es wurden im Ganzen 9,535 Stimmen abgegeben, und zwar wie folgt:

	Stimmen.	Pluralität.
Oberstaatsrichter:		
Harrison, R.	4,937	2,390
Holcomb, J.	2,547	
Irvine, D.	4,301	
Bittenbender, P.	550	
County-Clerk:		
Woods, R.	4,836	744
Millar, J. und D.	4,092	
Register of Deeds:		
Harrop, R.	5,117	1,613
Babcock, J. und D.	3,504	
County-Schatzmeister:		
Cobb, R.	4,541	293
Schmidt, J. und D.	4,248	
County-Richter:		
Lansing, R.	4,707	814
Cromwell, J. und D.	3,893	
County-Sheriff:		
Fred. Miller, J. und D.	4,612	862
Smith, R.	3,750	
County Surveyor:		
Scott, R.	5,132	3,307
Rawlins, D.	1,825	
County-Coroner:		
Crim, R.	4,834	835
Edwards, D.	2,009	
County-Superintendent:		
Baer, R.	5,310	1,901
Wightman, P., J. u. D.	3,409	
County-Commissar:		
J. C. Miller, R.	4,164	1,168
Chappel, J. und D.	2,996	

☞ Der Winter ist da, kalt weht der Wind über die Stoppeln und der emsige Landmann ruht von den Strapazen der Ernte aus. Er läßt nun behaglich am flackernden Kaminfeuer den Gedanken freien Lauf und theilt seine Erfahrungen mit. Das erste Mal in zehn Jahren, erzählte Farmer Geo. H. Breitz in Lafayette, Ind., habe ich mein Heu und meinen Weizen selbst gestockt. Es waren 11 Stöcke. Meine Buben haben oft ausgegeben, aber ich bin nicht einmal vom Stock weggegangen wegen der Hitze. Daß ich so aushalten konnte, verdanke ich, nebst Gott, dem geschätzten Heilmittel Forni's Alpenkräuter - Blutbeleber. Ich doktorte vorher lange Zeit und kein Doktor konnte mir helfen. Da habe ich durch den „Krankenbote" Zutrauen bekommen und ließ mir eine Kiste Blutbeleber schicken. Zur Zeit, als die Kiste ankam, war ich recht elend und Jedermann dachte, ich müßte zu meinen Vätern gehen. Da habe ich alle andere Medizin stehen gelassen und nur den Blutbeleber genommen. Im Anfang wollte er mir nicht recht bekommen, doch ich fuhr damit Morgens und Abends fort. Meine Hände wurden gelenkig und mein Aussehen besserte sich zusehends. Ich habe nach und nach die zwölf Flaschen eingenommen und bin so stark geworden, daß ich diesen Sommer auch nicht einen Tag krank gefühlt habe.

Gott möge helfen, diesem wunderbaren Heilmittel eine recht weite Verbreitung zu geben, ist mein aufrichtiger Wunsch." Man lasse sich nicht von den Apothekern beschwatzen, welche die Medizin nicht zum Verkauf haben, daß dieses und jenes eben so gut und besser sei; Forni's Alpenkräuter Blutbeleber steht einzig in seiner Art da und kann nicht durch eine andere Medizin ersetzt werden.

Mobilien, Teppiche, Oefen, Porzellan
und Glaswaaren aller Art.

Sollten Sie irgend etwas von diesen Waaren gebrauchen, so ersuchen wir Sie unseren Vorrath anzusehen und Notiz von unseren billigen Preisen zu nehmen.
Wir haben das größte Lager in der Stadt und können Ihr Haus innerhalb eines Tages zum Preise von $100 bis zu $5000 vollständig möbliren.
Wir haben einen Waarenvorrath im Werthe von $100,000.
Wir kaufen in ganzen Waggonladungen und nur gegen Baar, weshalb es uns möglich ist Ihnen Geld zu sparen.
Wir verkaufen für baare Preise, entweder gegen Baar oder ein Drittel anbezahlt und den Rest in monatlichen oder wöchentlichen Zahlungen, wie es Ihnen am besten paßt.

Gruetter & Joers Furniture and Carpet Co.,
126—134 nördliche 13. Straße. Gegenüber dem Lansing Theater

Stiftungsfest des Turnvereins.

Am Sonntag fand in dem prächtigen Lokale der Turner die Feier des 4. Stiftungsfestes des Vereins statt und hatten sich zu diesem frohen Feste die junge Welt und viele Freunde und Gönner des populären Vereins eingefunden, um der zur Ehre des Tages veranstalteten Theatervorstellung beizuwohnen.

Nachdem die Musik die Feier mit einer Ouvertüre eingeleitet, erhob sich Herr Julius Reusch, der Sprecher der Turner, um die Festrede zu halten. Daß die Worte eines so tüchtig geschulten Herrn, der von Natur zum Reden veranlagt, seine Zuhörer in hohem Grade zu fesseln wußten, wird unsere Leser wohl nicht im Mindesten überraschen. Der Maßstab, den Herr Reusch bei seiner vollkommen zeitgemäßen Kritik an den Verein legte, war nach jeder Richtung ein gerechter, was uns um so mehr freut, als wir uns für Lobhudeleien sowohl wie für Tadel nur dann zu begeistern vermögen, wenn dieselben den thatsächlichen Verhältnissen entsprechen.

Die einzelnen Dilettanten, welche bei dem Lustspiel, „Die Evas sterben nicht aus," mitwirkten, zeigten sich ihren Rollen in jeder Beziehung gewachsen. Herr A. Brauner spielte den reichen Privatmann so natürlich, daß wir ihm unsere Anerkennung nicht versagen können. Fräulein Brekelmeyer spielte als Kammermädchen mit einem Verständniß und einer Gewandtheit, als ob sie eine im Dienste ergraute Zofe gewesen wäre. Den Geheimsekretär des Fürsten, welcher von Herrn Julius Ottens repräsentirt ward, wollen wir hier nicht Revue passiren lassen, da der schneidige Schleswig-Holsteiner ja stets mit einer Bravour sich seiner Rolle auf den weltbedeutenden Brettern zu entledigen weiß, daß sowohl als Darsteller auf der Bühne wie als Sänger der Applaus nicht ausbleiben kann. Die Rolle der Gemahlin Karl's, des fürstlichen Geheimsekretärs, war Fräulein Manthey anvertraut worden und waren alle Zuschauer der Ansicht, daß man sie einer geeigneteren Dilettantin nicht hätte übergeben können, zumal sich das Fräulein angesichts des heiteren Temperaments ganz vorzüglich auf der Bühne zu bewegen und das Auditorium zu fesseln weiß. Die Dame trat am Stiftungsfeste der Turner zum ersten Male hier auf und sprachen sich mehrere Turner und Gönner des Vereins über die Leistungen derselben in der schmeichelhaftesten Weise aus, so daß wir, um das Fräulein anzufeuern und dem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, gerne bereit sind, der allzeit fidelen Schlesierin an dieser Stelle ein Körnchen Weihrauch zu streuen.

Schreiber dieser Zeilen hat sich, wie wir auch von allen Anwesenden hoffen, ausgezeichnet amüsirt und verabschiedete sich von dem lustigen Völkchen erst zu vorgerückter Stunde und durch den goldenen Schaum des Rheines in die seeligste Stimmung versetzt.

Den Turnern können wir zu dem glänzenden Verlauf, den die Feier des Wiegenfestes des hoffnungsvollen Vereins genommen, von ganzem Herzen Glück wünschen. — Möge der Verein bis zum 5 Stiftungsfeste noch recht viele neue Mitglieder bekommen und im Interesse der deutschen Jugend immer mehr erstarken. Dies ist der aufrichtigste Glückwunsch, den zur Feier des Geburtstages nachträglich darbringen, die Herausgeber des „Nebraska Staats-Anzeigers."

☞ Der Prozeß des Staates gegen F. O. Hubbard, welcher Geld unter falschen Vorwänden zu erlangen suchte, ist mit der Freisprechung des p. Hubbard zum Abschlusse gelangt, — Dan. Lauer, Dorgan, Hubbard und der Mosher-Humbug, alle Spitzbuben, sobald sie Geld oder Einfluß besitzen, werden von den Geschworenen freigesprochen! — Es wäre bald an der Zeit, den Geschworenen selber zu Leibe zu gehen, da Leute, welche Mörder und Diebe freisprechen, ebenfalls Lumpen sein müssen. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr ferne, daß den Steuerzahlern die Puste ausgeht, denn bei der Schafsgeduld des amerikanischen Volkes wird dem Gelichter nicht eher das saubere Handwerk gelegt werden, bis das Volk zahlungsunfähig geworden ist. In Lincoln ist die Steuerschraube bereits so scharf angedreht worden, daß das Portemonnaie vieler Bürger schon jetzt anfängt, ganz bedenklich zusammenzuschrumpfen — Der Worte „mit der Zeit pflückt man Rosen" eingedenk, leben wir der zuversichtlichen Hoffnung, daß im Laufe der Zeit eine gründliche Reform durchgeführt werden wird. Es ist sogar Aussicht vorhanden, daß Blätter, welche der Corruption das Wort reden, wie gegenwärtig einige Lincolner englische Zeitungen, die noch jüngst der Ringwirthschaft jeden erdenklichen Vorschub leisteten, nicht mehr lebensfähig sein werden. — Dies ist wenigstens ein schöner Trost für die Zeitungen, welche heute, gleich dem „Anzeiger", gegen die dreckigen Blätter zu Felde ziehen müssen.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Reines Trauben-Cremor-Tartari-Pulver.

☞ Kaufet den besten
The Genuine Round Oak,
für weiche Kohlen oder Holz.
Gold Coin Base Burner,
für harte Kohlen.
Besichtiget unsere große Auswahl in
Heizöfen!
Frank E. Lahr
936 P Street
nördlich von der Postoffice.

THORNBURN SISTERS,
haben die reichste Auswahl in
Modewaaren und Haarverzierungen
1242 O Strasse
Die reichste Auswahl in Hüten, Bändern und die neuesten Moden findet das Publikum bei dieser Firma. Wer billig zu kaufen wünscht und sich gerne elegant und modern kleidet, der verfehle nicht bei evtl. Bedarf sich an Thornburn Sisters zu wenden.

Western Glass and Paint Co.,
Importeure, Jobbers und Detaillisten
Plate und Fenster Glas
Oele, Farben, Fenster u. Thüren
Firniß und Anstreicherutensilien.
Nos. 324-26-28-30 südl. 12. Straße, südlich der Alley. Lincoln, Neb.

Neue Entdeckungen.

Obgleich manche neue und wichtige Entdeckungen in den verschiedenen Wissenschaften in jüngster Zeit gemacht wurden, so ist doch keine derselben von größerer Wichtigkeit für das Publikum, als die Entdeckung, welche kürzlich durch Herrn Dr. Schoop gemacht wurde und welche die Aufmerksamkeit von Aerzten, sowie Laien in allen Ländern auf sich gelenkt hat und welches die Entdeckung der Ursache von chronischen Krankheiten des Magens, der Lebe, der Nieren und anderen inneren Organen einschließt. Dieser Arzt fand, daß die Ursache in gewissen Nerven, welche diese Organe kontrolliren, liegt und durch die Verordnung von Dr. Schoop's Wiederherstell'er, eine Arznei, welche er speciell für die Behandlung dieser Nerven herstellt, wird die Ursache und mit derselben die Krankheit entfernt. Ein deutsches Buch, die Entdeckung beschreibend nebst Proben, wird an jeden Leser nach Empfang einer Briefmarke frei versandt. **Agenten gegen Salär und Commission verlangt.** Man schreibe an „Dr. Schoop, Racine, Wis."

"HOLD YOUR HORSES"
WITH THE
WITTMANN SAFETY BIT
Patented July 4th, 1893.
EASY, SIMPLE, AND EFFECTIVE

ONCE USED, NEVER DISCARDED.
THE ONLY HUMANE SAFETY BIT
In the world that will control any horse.
For Sale by all Harness Dealers.
Write for particulars to
H. WITTMANN & CO.,
LINCOLN, NEB.

☞ Am Sonntag, den 19. Novbr., wird im Thabea-Stift das 4. Jahresfest gefeiert und sind die Deutschen alle höflichst und ganz ergebenst zu dieser Feier eingeladen. Der Gottesdienst findet gegen 10½ Uhr Morgens statt. — Die Besucher wollen die Straßenbahn bis zum Friedhofe benutzen, wo sie von Wagen abgeholt und zum Waisenhaus befördert werden.

☞ Am 18. Okt. hat Herr J. H. Schmutte, ein wohlhabender Farmer bei Hickman, die silberne Hochzeit gefeiert. — Am gen. Tage war Herr Schmutte mit Sophia Ruscher 25 Jahre vermählt und ist es ihnen heute beschieden, auf ein Vierteljahrhundert ungetrübten, ehelichen Glückes zurückzublicken. Zu dieser Jubelfeier hatten sich etwa 50 Gäste von Nah' und Fern auf der Besitzung des glücklichen Paares eingefunden. Die Gratulanten wurden von dem Jubelpaare reich bewirthet und waren voll des Lobes über den ihnen gewordenen glänzenden Empfang. Daß viele und kostbare Geschenke zur silbernen Hochzeit von den Freunden und Bekannten bei dieser festlichen Gelegenheit überreicht wurden, brauchen wir wohl nicht noch besonders hervorzuheben. Der „Staats-Anzeiger" sendet Herrn Schmutte und seiner treuen Lebensgefährten noch nachträglich die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche! Möge es dem Paare auch vergönnt sein, die goldene Hochzeit in bestem Wohlsein zu feiern!

☞ Theo. Boockle wurde am Montag durch Sheriff Claus Mencke von Washington Co. dem Staatszuchthaus zu Lincoln überantwortet, weil er am 28. Oktober auf einer, drei Meilen von Blair belegenen Farm Karoline Petersen überfallen hatte und zwar in der Absicht, das 10 Jahre alte Kind zu nothzüchtigen. Der Schurke wird drei Jahre im Zuchthaus verbleiben und alsdann hoffentlich nicht wieder solche Schurkenstreiche ausführen.

Vorsicht!

Der Winter naht. Kauft echte Canon City, Rock Springs und Pennsylvania Harkohlen bei
Hutchins & Hyatt,
1040 O Straße, Tel. 225.

Geld zu verleihen!

Auf Farm oder Stadt-Eigenthum in Lancaster County. **Geo. H. Rogers,**
937 L Straße, Lincoln, Neb.

£ Dr. Clutter, Zahnarzt, 1134 O Straße. Nur gute Arbeit. Habe über 20 Jahre Erfahrung. Meine Spezialität ist das Anpassen von Zahngebissen, wo andere Zahnärzte keine befriedigende Arbeit liefern.

„High Five" oder „Euchre-Parties"

sollten sich sofort an John Sebastian, G. T. A. C. R. I. & P. R. R., Chicago, wenden. 10 Cts. in Freimarken per Packet. Für $1 werdet Ihr portofrei zehn Packete erhalten. "The Western Trail" wird vierteljährlich durch die Rock Island Pacific Eisenbahn veröffentlicht. Er giebt an, wie man im Westen eine Farm bekommen kann und wird Ihnen gratis für ein Jahr zugesandt werden. Sendet Name und Adresse an den Redacteur vom „Western Trail", Chicago, und nehmt das Blatt ein Jahr frei.
John Sebastian, G. P. A.

Geschäfts-Wegweiser.

Frau Mary Walker,
1025 O Straße, Newman Block, 2im 13
Schneiderin. Kleider gereinigt und ausgebessert.

Dr. J. H. Tyndale, Deutscher Arzt,
Lansing Theater, Zimmer No. 10,
Hals- und Nasen Krankheiten.

C. Klotz,
Hill Str., nördl von der Eisengießerei, Lincoln, Neb
Deutscher Contraktor in Zimmerarbeiten

Geo. Nattermann, jr.,
213 südl. 9. Straße, Lincoln, Neb
Deutscher Bildhauer.
Grabsteine zu sehr niedrigen Preisen.

E. R. Guthrie
1540 O Straße, Lincoln, Neb.
Bycicle an Carriages.

Bazar & Guerin,
1329 O Straße, Lincoln, Neb.
Möbeln, Teppiche und Oefen.

Folsom's Wiener Bäckerei,
1307 O Straße, Lincoln, Neb.
Ice Cream und Kuchen, sowie Conditorei.

Woodworth & McFall,
1235 O Straße, Lincoln, Neb.
Händler in Pferdegeschirren.

W. Flanagan,
1304 O Straße, Lincoln, Neb
Neue und alte Möbel, Oefen, &c.

Chas. June,
Ecke O und 13. Straße, Lincoln, Neb
Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, &c.

Baldwin Bros.,
1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb
Munition und Gewehre.

James H. O'Neill,
125 nördl. 9. Straße, Lincoln, Neb
Plumbing, Dampf- und Wasser-Heizung

The Alcazar Shoe Store,
1406 O Straße, Lincoln, Neb
Wilcox & Co.

Dr. R. E. Giffin,
Office: Lansing Theater Zimmer 8 u. 9.
Wundarzt.

H. T. Clarke Droguen-Handlung,
Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb.
Engros-Droguen-Handlung.

Students Gallery,
1034 O Straße, Lincoln, Neb
Extra Preise für Studenten.

Burks & Cadman,
239—245 nördl. 10. Str., Lincoln.
Landwirthschaftliche Maschinen, Buggies

Kimball & Fralick,
1629 O Straße, Lincoln, Neb.
Granit- und Marmor-Monumente.

E. Fleming,
1224 O Straße, Lincoln, Neb.
Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Ferguson Musik Haus,
1220 O Straße, Lincoln, Neb
Pianos und Orgeln.

L. C. Corey,
921 O Straße. Tel 732
Händler in allen Landerzeugnissen.

A. Demke,
110 südl. 10 Straße, Lincoln, Neb
„Capital City" Schuhmacher.

Atkinson & Doty,
Montgomery Block, Lincoln, Neb.
Advokaten und Rechtsanwälte.

Dr. R. L. Bentley, 137 südl. 11. St.
Zimmer 29—31, Brownell Block,
Arzt für Kinderkrankheiten.

Harpham & Dobson,
920 R Straße Lincoln, Neb.
Händler in Wolle, Pelz und Talg.

T. F. Britt, Arzt,
Lansing Theater, Zimmer 6 und 7
Office Tel. 295. Residenz Tel. 277.

Wer frisches Fleisch und schmackhafte Würste kaufen will, der gehe zu Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

@ Die Firma Bonwitt hat den größten Vorrath in Mänteln, so daß kein anderes Geschäft in dieser Branche concurrenzfähig ist. Da diese populären Geschäftsleute dem Geschäfte Lebewohl sagen, so ist jetzt die günstigste Gelegenheit zu kaufen.

‡ Die Lincolner Schwefel-Salz Badeanstalt (Ecke der M und 14. Str.) hat sich seit ihrer Gründung eines ungewöhnlichen Besuches zu erfreuen und haben auch schon viele Kranken durch den Gebrauch dieser Heilquelle Linderung und Genesung gefunden. Während der Sommermonate war der Besuch, wie natürlich zu erwarten war, ein alle Erwartungen übertreffender, da während der heißen Tage das Publikum für das Schwimmen in einem Bassin mehr Interesse hat, denn heute. Angesichts der vortrefflichen Einrichtungen, die es den Eigenthümern der Anstalt ermöglichen, das Wasser auf der erforderlichen Temperatur zu halten, werden die Leute, welche ihre Gesundheit zu fördern wünschen, auch heute für diesen Zweck in unserer Stadt eine Anstalt finden, wie keine ähnliche im ganzen Westen.

‡ Fleisch und Würste jeglicher Sorte sind billig zu erstehen bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

Brauerei-Verkauf!

Im besten County in Nebraska ist eine in gutem Zustande befindliche Brauerei wegen Familienverhältnisse zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Rectal und chronische Krankheiten.
Piles und andere Rectal-Krankheiten werden ohne gefahrvolle Operationen geheilt. Schmerzlose und vollständige Heilung von Verengungen, Hornblasen- Haut- und Blutkrankheiten. Sprechet vor schreibt.
Dr. T. M. Triplett,
Spezialist, Newman Block, 1023-27 O St.